

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Henrici a Deventer Med. Doctor im Haag, Neues
Hebammen-Licht, in welchem aufrichtig gelehret wird,
wie alle unrecht liegende Kinder, lebendig oder todte,
blos mit den Händen in ihr rechtes Lager zu ...**

Deventer, Hendrik van

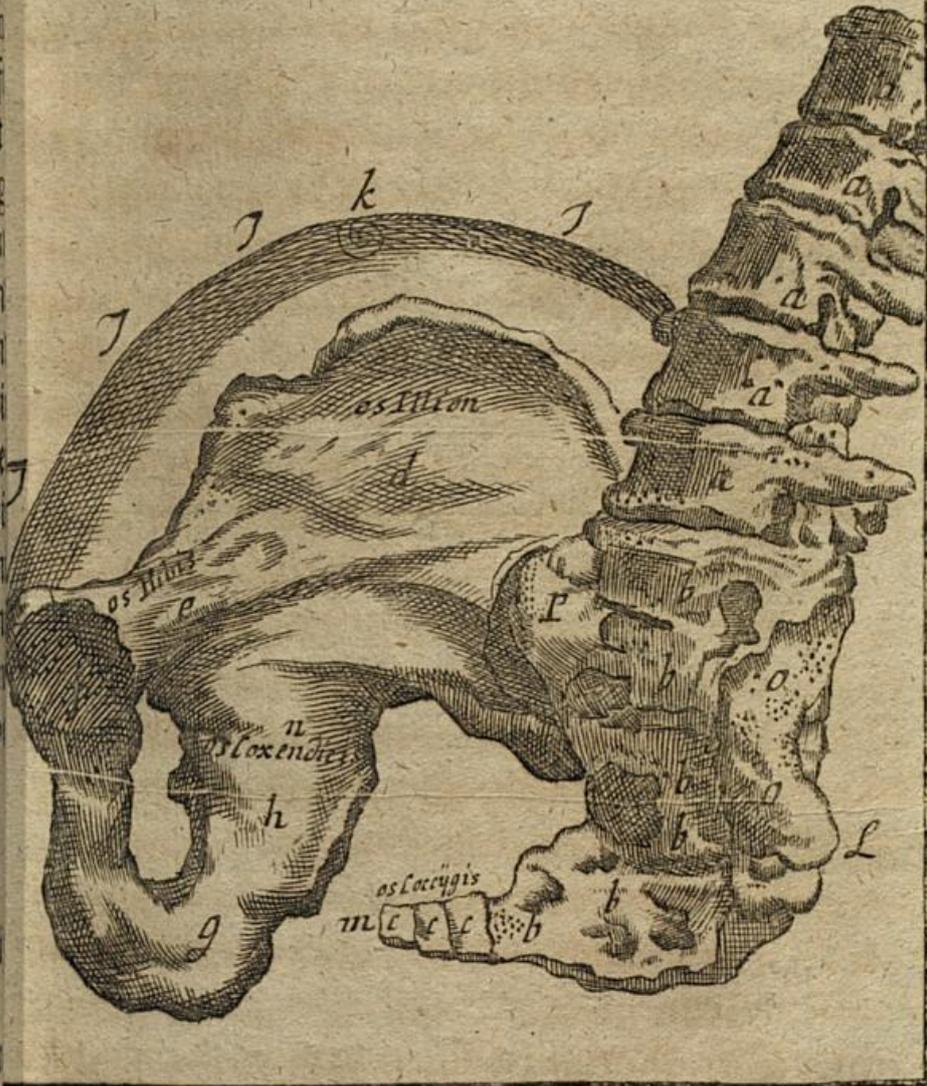
Jena, 1761.

VD18 90518268

Illustrationen

urn:nbn:de:gbv:45:1-9848

Fig: 2.



LANDES-
BIBLIOTHEK
OLDENBURG



th
H
de
ge
di
w
re
fer
Z
m
gr
w
fer
S
ab
be
da
ur
ter
w
ur
w
en
de
S
R



Ferner Erklärung dieser Beine.

Ich habe es vornehmlich aus 2. Ursachen gethan, daß ich diese Beine von der Seite her den Hebammen vorstellen lassen. Erstlich, damit man die Krümme des Steiß-Beins aufsgenaueste sehen könnte; denn es war unmöglich, dieses in der ersten Figur zu weisen, in welcher wie man die Tiefe des Becken samt dessen äußeren Theilen zu beschauen hat; so hat man in dieser die inneren Theile, vornehmlich aber die Beugung des Steiß-Beins desto bequemer zu betrachten. Denn dieses und das Rückgrad gehen nicht in einer geraden Linie unterwärts, sondern es beugt sich das Rückgrad mit seinen letzten Gewerben, und den ersten des Steiß-Beins, anfänglich etwas vorwärts, geht aber also fort wieder hinterwärts, und macht bey theils Leuten wie einen Triangel. Wie nun das Steiß-Bein mit seinem obern Theil hinter- und auswärts gebogen wird, so wirds am untern Theil von lit l. bis m. mehr ein- und vorwärts gebogen, so daß dessen Spitze gegen dem untersten Theil des Schaam-Beins zugehet, allwo es mit dem Sitz- und Hüft-Beinen einen engen Gang machet, worinnen die Mutter, deren Hals, der Mastdarm, und Blasen-Hals liegen.

Die andere Ursache, warum ich dieses Kupfer-Blat hieher gesetzt, ist, daß ich den